

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 26. August 1885.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Ockerse, Hr. Oberst, Haag. Somerwil, Hr. Kfm. m. Fam., Leiden. Schöller, Hr. Kfm., Dören. Castner, Hr. Kfm., Leipzig. Haumann, Hr. Kfm., Plauen. Wissfeld, Hr. m. Fr., Crefeld. Sachs, Hr. Kfm., Berlin.

Bären: Bindt, Hr. m. Fr., Genf. Engelschall, Fr. m. Sohn, Hamburg.

Zwei Böcke: Borgmann, Hr. Kfm., Augustfehn.

Hotel Dahlheim: Rottig, Hr. Kfm., Leipzig. Hietzelmann, Hr. Kfm., Leipzig.

Hotel Daseh: Kranold, Fr. Bauinsp., Siegen. Dame, Hr. Kfm., Bonn. Breier, Hr. Rent. m. Fam., Mexico.

Engel: Mentzer, Hr. Kfm., Göttingen. Bartels, Fr., Göttingen. Vossler, Hr. Dir., Hohenheim.

Einhorn: Schröder, Hr. Pfarrer, Hachenburg. Eisig, Hr. Kfm., Cöln. Kohn, Hr. Kfm., Frankfurt. Schmitz, Hr. Sem.-Lehrer, Montabaur. Knopf, Hr. Kfm., Berlin. Doore, Hr. Kfm., Berlin. Fennestein, Hr., Berlin. Rosse, Hr. Kfm., Magdeburg.

Eisenbahn-Hotel: Joiny, Hr. Architect, Amsterdam. Lüppken, Hr. m. Fr., Düsseldorf. Bald, Fr. m. Tochter, Giessen.

Europäischer Hof: v. d. Kneesebeck, Fr., Wollersdorf. Maass, Frau Dr., Dresden. Strube, Fr. Sanitätsrath Dr. m. Tochter, Lüchow. Ratzeck, Hr. Baumst. m. Fr., Breslau.

Grüner Wald: Schmidt, Hr. Kfm., Cöln. Rau, Hr. Kfm., Hanau. Rosenthal, Hr. Kfm., Frankfurt. Weber, Hr. Kfm., Berlin. Pielaticker, Hr. Dr. med. m. Fr., Altenessen. Rüb, Hr. Kfm., Cöln.

Vier Jahreszeiten: Attwell, Fr., Lynn. Holmes, Hr., Boston. Valpey, Hr., Lynn. Warren, Fr., Charlestown. Whitney, 2 Hrn. m. Frn., Boston. Abbott, Hr., London. Klavermeyden, Hr., Amsterdam. Ferriers, Hr. m. Fam., England.

Goldene Kette: Burger, Fr., Amerika.

Goldenes Kreuz: Sturm, Hr., Australien. Göttnauer, Hr. m. Fr., Niederrad.

Weisse Lilien: Müller, Fr. m. Tochter, Regensburg. Fuchs, Hr. m. Fr., Netzbach.

Nassauer Hof: Sheer, Hr., London. Spiers, Hr., London. Ballam, Fr., London. Ferris, Fr., Twickenham. Rossel, Fr. m. Fam., Petersburg.

Villa Nassau: Kreischer, Fr., New-York.

Dr. Pagenstechers Augenklinik: de la Croix, Hr. Ministerialdirector m. Schwester, Berlin.

Nonnenhof: Gramsch, Hr. Kfm., Schwibus. Wolff, Hr. Kfm., Biberach. Mann, Hr. Kfm., Erfurt. Schimper, Hr. Kfm., Cöln. Fell, Hr. Insp., Frankfurt. Koch, Hr. Kfm., Schlichtern. Braumann, Hr. Kfm., Cöln. Möhlenbruk, Hr. Kfm., Mülheim. Veith, Hr. Kfm., Karlsruhe. Matheisen, 2 Hrn. Kfite., London. Schneider, Hr. Kfm., Worms. Ostermoor, Hr. Kfm., London. Benicer, Hr. Kfm., Trier. Neuberger, Hr. Kfm., München. Nell, Hr. Kfm., Frankfurt. Wolf, Hr. Reallehrer, Limburg.

Pfützer Hof: Müller, Hr. Stationsvorsteher m. Fr., Elberfeld.

Rhein-Hotel: Gall, Fr. m. Tochter, Valparaiso. Kahler, Hr. Ingen., Marienbad. Boeckel, Hr. Dr. med. m. 3 Töchtern, Strassburg. Harris, Hr. Rent. m. Fr., New-York. Zickler, Hr. Baumeister, Marienbad. Shaw, Hr. Rent. m. Fr., Huddersfield.

Rose: Valois, Hr. m. Fr., Antwerpen. Prinz, Fr., Bartscheid. Draper, Hr. m. Fam., Dublin. Crampton, Fr., Essex.

Goldenes Ross: Dexheimer, Hr. Lehrer m. Fr., Gaugrehreder.

Schützenhof: Anlig, Fr., Neuendorf.

Weisser Schwan: Spengler, Fr., Hildesheim. Tannen, Fr. Dr., Hildesheim. Schmidt, Hr. General-Agent, Breslau.

Sonnenberg: Becht, Fr., Griesheim.

Tannus-Hotel: Wamatzsch, Hr. Verlagsbuchhändler m. Fr., Hagen. Horvath, Hr. Gutsbes., Budapest. Zichy, Fr. Gräfin, Coblenz. Müller, Hr. Kfm. m. Fr., Opladen. Leibbrand, Hr. Oberbaurath, Stuttgart. Leibbrand, Hr. Bauinspector, Reutlingen. Krieg, Hr. Cand. med., Baden-Baden. Bauer, Hr., Gernsbach. Meisadur, Hr. Domänen-Inspector m. Fr., Wilhelmsbafen. Schlunhain, Hr. Fabrikbes., Chemnitz. Arnold, Hr. Fabrikbes., Chemnitz. Irmacher, Hr. Fabrikbes., Chemnitz. Müller, Hr. Kfm., Chemnitz.

Hotel Victoria: Mering, Hr. Brauereibes. m. Fr., Bamberg. Gilmann, Hr. Stad., Norwich. Woge, Hr. Rent. m. Fr., Hannover.

Hotel Vogel: Rennert, Hr. Kfm., Cöln.

Hotel Weiss: Frank, Hr. Bauunternehmer, Wesel. Lenssen, Hr. Pfarrer, Altens-Kretzer, Fr., Lehrerin, Southampton.

In Privathäusern: Prossor, Fr., England, Pension Internationale. Wetherall, Hr. Rent. m. Fam., London, Villa Helene.

Permanente Architektur-Ausstellung des Architekten M. A. Turner in Wiesbaden

5841

Friedrichstrasse No. 5, nächst dem Museum

täglich bei freiem Eintritt geöffnet von 8 Uhr Früh bis 7 Uhr Abends

(ausgeführte und projectirte Monumentalbauten aus dem In- und Auslande: Herrensitze, Schlösser, Villen, Hotels, Wohn- und Familienhäuser &c. &c.).

schlossen, sein Lied „Home sweet Home“ so ausdrucksvoll und ergreifend zu singen vermochte, als die Königin Victoria. Zu den Schülern des Meister Lablache gehörte auch der junge italienische Herzog Giovanni di Carrino, ein kunstliebender, hochbegabter, sehr sensibler junger Mann, der, früh verwaist, unermessliche Reichthümer besass, aber trotzdem melancholisch und unglücklich war. Er war, ohne das Leben eigentlich genossen zu haben, krankhaft blasirt, der Gedanke, Alles haben zu können, was er wollte, liess ihn nichts wünschen. Eines Tages, es war zu Paris im Jahre 1843, blätterte der Herzog bei Lablache in einem Album, als er bewundernd rief: „Ach, welch' himmlisches Album.“ Das Album war wirklich reizend, in Sammet und Gold gefasst, mit hübschen Blumen bemalt, reich mit Emailverzierungen eingerahmt. Vier Rubine zierte die Ecken. Das erste Blatt enthielt zwei Lieder Schiller's. Darunter hatte eine Damenhand geschrieben: „Al mio maestro di musica.“ Der Herzog war seltsam erregt: „Von wem erhielten Sie dies Album?“ „Von einer Schülerin.“ „Und die Deutschen Lieder?“ „Hat sie selbst komponirt!“ „Soviel Talent?“ „Ja!“ sagte Lablache, entschlossen, bei des Herzogs hocherregtem Zustande keine Namen zu nennen, die ganze Familie ist talentirt. Ihre Mutter ist eine vollendete Künstlerin auf dem Klavier, ihre Tante eine vorzügliche Gesangskomponistin, der eine Onkel ist ein tüchtiger Flötist, der andere spielt gut Violoncell. Meine Schülerin ist eine vortreffliche Klavierspielerin, Kupferstecherin und Malerin, sie reitet tadellos und spielt Billard wie Jocelin (ein Französischer Billardvirtuose jener Zeit). „Ist sie eine Deutsche?“ „Nein eine Engländerin.“ Und wie heisst sie?“ Lablache überlegte, er war nicht berechtigt, Namen zu nennen, da er versprochen hatte, ohne die Erlaubniss seiner Schülerin nicht von ihr zu reden — am wenigsten sollte es kund werden, dass sie noch als verheirathete Frau Gesangsstunden nahm. Lablache sagte also dem Herzog, dass er zur Geheimhaltung des Namens verpflichtet sei. Der Herzog fragte nun in wachsender Erregung, ob die Dame schön sei. Anmuth, einen reizenden Körper, prachtvolle Augen und — den kleinsten Fuss in England gestand Lablache ihr zu. „Ich werde sie heirathen“, stammelte der Herzog. Lablache lachte herzlich. Sie ist schon verheirathet — übrigens, wenn sie es auch nicht wäre, Ihre Frau könnte sie doch nicht werden, trotz Ihres Reichthums, Ihres Herzogthums — „Lablache, ich bitte Sie, ich beschwöre Sie, ich will sie nur von weitem anbeten, aber kommen Sie mit mir nach London, ich muss sie sehen, ein einziges Mal sehen.“ Lablache zuckte die Achseln dieser Exaltation gegenüber, plötzlich sagte er: „Gut, fragen Sie nicht, wer sie ist — Sie sollen sie sofort sehen, sie ist hier in Paris, sie wird heute Abend in Thalbergs Concert kommen, sie hat es sicher versprochen.“ Eine halbe Stunde später sassen sie im Concert. In eine reichgeschmückte Loge trat eine junge, blonde Dame ein, sehr einfach gekleidet, eine Guirlande blauer Kornblumen im Haar. „Das muss sie sein“, rief verzückt Carrino. „Sie haben es errathen“, bestätigte Lablache. Der Herzog sah und hörte nichts mehr als sein blondes Ideal. Am nächsten Vormittag begab sich der Herzog nach den Tuilerien. Es war ein lebhaftes Gedränge vor dem Palais, denn Louis Philippe erschien mit seiner Familie und dem Hofstaat. Am Arm führte er eine zarte, blonde Dame. Carrino erblickte — es war die Schülerin des Meisters Lablache. Sie, eine so vornehme Dame? „Wer ist

diese Dame?“ fragte er, ganz wild und verstört auf sie deutend, diese Dame am Arm des Königs? „Mon Dieu, stille, läßt Sie doch Ihren Hut, sie sind uns ja schon ganz nahe“ — man verbeugte sich, die blonde Dame sah einen Moment betroffen in das von Liebesleidenschaft verzerrte Gesicht des sich vordrängenden Herzogs, dann grüßte sie freundlich die Menge, welche in den Ruf ausbrach: „Vive Louis Philippe, vive le roi! Vive la reine d'Angleterre Victoria!“ Carrino sank ohnmächtig zusammen: „Die Königin Victoria.“

Die Königin hat jenen Blick ihres Verehrers nie vergessen können, er verfolgte sie oft, dieser verzehrende qualvolle Blick. Noch einmal sollte sie an ihn erinnert werden. Nach einigen Monaten machte ein Wahnsinniger den Versuch, sich der Equipage des Prinzen Albert zu nähern, er hatte einen Dolch in der Hand und rasste hinter der schnell fahrenden Carosse her, dabei schrie er, schäumend vor Wuth: „Ich muss ihn tödten, ich will sein Blut sehen, den Räuber, der mir meine süsse Braut gestohlen.“ — Ein Irrenhaus nahm den unglücklichen Herzog von Carrino auf — er lebt fortan in dem Wahn, dass er ein Engländer sei, sprach nur Englisch und beschuldigte den Prinzen, ihm das Herz seiner Braut Victoria abspenstig gemacht zu haben. Nach wenigen Monaten schon erlöste ihn der Tod von seinen Leiden. Er hatte unmittelbar vorher lichte Momente und sagte zu seinem Irrenarzt: „Ich sterbe, weil ich ein Weib liebe, das zu hoch für die Erreichung meiner Sehnsucht war. God bless the Queen Victoria.“ Er schluchzte, betete und fügte hinzu: „Und ihren guten Prinzen Albert, der ihr Leben so glücklich macht.“ Als man der Königin von seinem letzten und ersten Gruss sagte, äusserte sie in echt weiblicher Weise und nicht verletzt durch die stürmische Verehrung: „Ach, weshalb hat dieser arme Herzog sich nicht an unserem Hofe vorstellen lassen, wir hätten ihn zu unserem Freund gemacht und ihn dem Leben gerettet. Armer Herzog!“ — Hätte er diesen Ausspruch gehört, er wäre wohl reich belohnt für all' sein Lieben gewesen.

Allerlei.

— Lieutenant: „Soldat Müller, was verstehen Sie eigentlich unter dem Worte: Exerzieren?“

Müller bleibt stumm.

Lieutenant: „Na, wenn Sie zum Beispiel nach Hause kommen und eine alte Frau fragt Sie dieses, was sagen Sie ihr?“

Müller: „Wenn i's der au' sag', dia verschtobt's doch net!“

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
25. Aug. 10 Uhr Abends	752,0	+ 13,8	85 %
26. „ 8 „ Morgens	751,5	+ 14,0	77 „
1 „ Mittags	750,8	+ 22,6	89 „
25. Aug. Niedrigste Temperatur + 8,6, höchste + 21,4, mittlere + 15,3.			
Allgemeines vom 25. Aug. Gestern Mittag heiter, leichte Wolken, still, angenehm warm; Abends wolkenlos, leiser Ost; heute Morgen Thau, heiter, leichte Wolken, still und leiser Ost; angenehme Wärme.			
Maier.			

Die
suche d
worden:
Nr.

52. (H
59. (H
614.
728. (B

1025. (H
1082. (B
1336. (H
1422. (H
1477. (B
1950. (B
2035. (H
2305. (B
2427. (B

14898. (B

15271. (H

Da ft

werden die

erklärt un

Im I

Wie

Cur

T

5691

Hot

M

5635

T

Tannus

strasse

R

Mel

Se

Bad

5605

Bä

incl. Bad

5618

Table

Zi

5606

Gute reine

Mittags

Bekanntmachung.

Die nachfolgend verzeichneten **Original-Karten** zum Besuche des Curhauses sind dahier weiter als **verloren** angemeldet worden:

Abonnements-Karten:	
Nr.	
52. (Hauptkarte)	ausgestellt für Frau Auguste Birgham;
59. (Hauptkarte)	„ „ Herrn Hugo Goerlitz;
614. (Hauptkarte)	„ „ Frau Director Habekost;
728. (Hauptkarte)	„ „ Herrn Wirkl. Geheime Kriegsrath von Schwedler;
1025. (Hauptkarte)	„ „ Frau Marie Schüll;
1082. (Beikarte)	„ „ Fräulein Anna Westenberg;
1836. (Hauptkarte)	„ „ Frau Capitainlieutenant Rogge;
1422. (Hauptkarte)	„ „ Herrn Carl Wagemann;
1477. (Beikarte)	„ „ Fräulein Anna Becker;
1950. (Beikarte)	„ „ Herrn Fritz Schweitzer;
2035. (Hauptkarte)	„ „ Herrn Wilh. Vieten;
2305. (Beikarte)	„ „ Herrn Selmar Davidson;
2427. (Beikarte)	„ „ Herrn Carl Hopmann;

Saison-Curtax-Karten:

14898. (Beikarte)	ausgestellt für Fräulein Muirhead;
15271. (Hauptkarte)	„ „ Herrn Eisenb.-Werkmeister Krause.

Da für diese Karten dahier Ergänzungskarten ausgestellt worden sind, so werden die oben bezeichneten **Original-Karten** hiermit **ungültig** erklärt und wird vor Missbrauch der Original-Karten **gewarnt**.

Im Betretungsfalle wird strafgerichtliche Anzeige erstattet werden.

Wiesbaden, den 26. August 1885.

Der Cur-Director: F. Hey'l.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden

Phil. Ditt

Table d'hôte 1 Uhr

à Couvert 3 Mark.

5691

Hôtel & Bäder Englischer Hof

Kranzplatz No. 11.

Mineral-Bäder im Abonnement

5635

Zimmer von 2 Mk. an

Table d'hôte um 1 Uhr à Couvert Mk. 3

Restauration à la carte

Pension

(Französische Küche).

Hôtel Alleesaal der Trinkhalle gegenüber.

Restaurant. — Table d'hôte 1 Uhr per Couvert M. 2.50.

Pension. — Anerkannt vorzügliche Weine.

Milchkur-Anstalt

controlirt durch Herrn Thierarzt I. Cl. Dr. Michaelis. 5670

Melkzeit von 6—8 Uhr Morgens und 5—7 Uhr Nachmittags.

Verabreichung von Dickmilch.

Schöner Garten mit Terrassen und Hallen.

Badhaus zum „goldenen Brunnen“,

5905

34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblirte Zimmer
incl. Bad von 12 Mark an pro Woche. Besitzer: **S. Ullmann.**

5618

Hotel Schützenhof

im Mittelpunkt der Stadt.

Table d'hôte um 1 Uhr per Couvert Mark 1.50.

Restauration à la carte.

Zimmer von Mark 1.50 an. — Pension.

Restaurant Poths

5606

11 Langgasse 11.

Gute reine Weine u. reichhaltige Speisekarte bei billigen Preisen.
Mittagstisch von 1 Mark an. Vorzügliches Frankfurter Exportbier
von Henrich. Erlanger Lagerbier von Erich.

Neu!

Das Niederwald-Denkmal

Ruine Ehrenfels mit Panorama vom Rhein und Bingen

fein und deutlich eingepreßt in Kalbleder auf
Notes, Visites, Brieftaschen, Cigarren-Etuis, Blocs, Papeterien, Albums &c.
ferner:

Feine Lederwaaren mit räthselhaften Inschriften und Rittersplatten.

Fächer! Promenade-, Concert- und Ball-Fächer!

Schöne Auswahl! Billige Preise!

16 Langgasse **Peter Alzen** Langgasse 16

5867

Papier-, Luxus- und Lederwaaren-Magazin.

Medicin. Tokayer, alte Bordeaux- und Burgunder-Weine, Sherry, Madeira, Marsala, Malaga, Portwein, Arac, Rum, Cognac &c. empfiehlt in anerkannt guten Qualitäten

J. M. Roth,

grosse Burgstrasse Nr. 4,

nächst der Wilhelmstrasse.

5574

Echt

Prof. Dr. Jägers Normal-Artikel

Normal-Hemden	Normal-Touristenhemde	Normal-Taschentücher
„ Nachthemden	„ Knielwärmer	„ Strickwolle
„ Hosen	„ Leibbinden	„ Kameelgarn
„ Hemdhosen	„ Damenröcke	„ Windelhosen
„ Jacken	„ Untertaillen	
„ Strümpfe	„ Herrenwesten	

zu Original-Preisen bei

Schirg & Cie.,

Strumpf- & Tricotagen-Fabrik & Handlung,
Webergasse 1 im Nassauer Hof.

5598

Mondel & Jacob

(Inhaber E. Jacob)

Hofphotographen Ihrer k. k. Hohelt der Kronprinzessin d. D. Reichs

30 Geisbergstrasse 30

empfehlen sich im Anfertigen von **Portraits** in jeder gewünschten Grösse.

Ausserordentlich kühl gelegenes Atelier. Vorzügliche Ventilations-Vorrichtungen,
selbst im Hochsommer angenehmste Temperatur. 5762

Eingang zum Atelier sowohl von der Geisbergstr. 30 als auch vom Dambachthal 11a aus.

Fabrik

und

Lager

5734

in

Herren-Gravatten

En gros & En détail



Wilh. Wolf

Nachfolger

(P. F. Müller)

18 Webergasse 18.

Needlework-Manufactory

E. L. Specht & Cie., Wilhelmstrasse 40,

highly recommend their large assortment of needlework and novelties,
prices strictly moderate. 5697

Bonneterie W. Thomas Hosiery

11 Webergasse 11

Strumpf- und Tricotwaaren-Fabrik

Specialität: **Tricot-Taillen** für Damen und Kinder

5625

Tricot-Kinderkleider.

Professor Jäger's

Normal-Unterkleider und Strümpfe.

Webergasse
No. 29

Carl Ackermann,

Webergasse
No. 29

Schneidermeister,

von Prof. Dr. G. Jäger concessionirtes Geschäft.

verfertigt **Normal- und Sanitäts-Anzüge** aus Tricot- und Kameelhaarstoffen,
ämmtlich von Herrn Professor Dr. Jäger geprüft, hält Stoffe auf Lager und gibt die-
selben auch meterweise zu billigsten Preisen ab.

Normalhemden, Unterbeinkleider, Nachtkutten, Kameelhaar- und
Schafwolldecken, Hosenträger, Cravatten, Strümpfe &c. werden zu Original-
preisen verkauft. 5720

Niederlage der Platin-Glüh-Lampen.

Rheinhalle zu Rüdesheim,
neu im Altdeutschen Style erbaut und unmittelbar am Rhein gelegen.
Schönste Aussicht.
Gute Küche, selbstgezeugene, reingehaltene Weine.
5903 **V. Roos, Bahnhofrestauranteur.**

Winter-Cur Bad Kreuznach.
Hôtel Dheil-Schmidt 5958
ist auch im Winter für Badegäste geöffnet und empfiehlt angenehme Wohnungen, comfortable Bäder. — Konversations- und Lesezimmer. — Mässige Pensionspreise.

Hôtel des Indes
La Haye. 5994
Ouvert depuis le 1. Mai 1881.
Cet **Hôtel de premier ordre** est le plus grand de la résidence.
Il se trouve dans le centre de la ville à proximité du théâtre, du Musée, du bureau des télégraphes et des chemins de fer américains à Schöveningue.
Salons magnifiques, Restaurant, Salons de Lecture, Salle de Bal, Salle pour Diners à part, Fumoir, Bains.
Prix modérés.
Table d'hôte à 5 1/2 heures.
F. Wirtz, Propriétaire.

LUZERN.
Hôtel & Pension de l'Europe
Etablissement 1. Ranges mit 150 Zimmern.
In schönster und ruhigster Lage am See.
Besonders geeignet für längeren Aufenthalt.
Billige Pensionspreise.
Bucher-Durrer. 5894

LUZERN, Hôtel de l'Europe
PEGLI & Co., Grand Hôtel
gleicher Besitzer.

BÜRGENSTOCK
die Perle des Vierwaldstätter-Sees
auf dem Meer
auf dem See
Grossartiger Waldpark
ausgedehnte Spazierwege
Gegenüber von Luzern
unvergleichliche Rundschau

Gebrüder Wolff, Musikalien- & Instrumenten-Handlung
Wiesbaden, **Wilhelmstr. 30** (Parkhotel)
Grosses Piano-Lager. Musikalien-Leih-Anstalt.
Alle Streich- und Blas-Instrumente.
Alle Piecen, welche die Curcapelle spielt, sind in Clavier- und anderen Arrangements vorrätig. 5794
Pianos zu vermieten — Pianos à louer — Pianos to let.

J. KEUL
Ellenbogengasse 12 Wiesbaden Ellenbogengasse 12
in der Nähe des Königl. Schlosses.
Grösstes Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.
Specialitäten in Souvenirs von Wiesbaden.
Zu jeder Saison viele und überraschende Neuheiten.
Reiche Auswahl. — Streng billigster Verkauf.
5744 (Man bittet genau auf die Firma zu achten.)

Importirte Havana- & Manilla- sowie
Bremer- & Hamburger-Cigarren 5763
In- & ausländische Cigaretten & Tabake
empfiehlt in den feinsten Qualitäten bei grösster Auswahl
Wilhelmstrasse 42a J. C. Roth, Langgasse Nro. 23
Ecke der Burgstrasse. im „Hotel Adler“.

Tapissiererie!
Stickerien jeder Art in grosser Auswahl.
Alle Materialien für Handarbeiten in bester Qualität
empfiehlt
Conrad Becker, 5721
Langgasse 53, am Kranzplatz.

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Hôtel Victoria
Ecke der Rheinstrasse und Wilhelmsallee
vis-à-vis den Bahnhöfen.
Table d'hôte um 1 Uhr pr. Couv. M. 2.50
im grossen Concert-Saale.
Abonnement.
Restauration in den Sälen und der Terrasse.
5914 **J. Bauer.**

Bierstadter Felsenkeller
Bierstadterstrasse No. 21.
5 Minuten vom Curhause. Grosser
schattiger Garten mit herrlicher Fernsicht.
Vorzügliche Biere und Weine. Ausgezeichnete
Küche. Süss- und Dickmilch. Reelle Preise.
5689 **Chr. Hück.**

Badhaus & Hôtel
zu den
Weissen Lilien 5602
Wiesbaden
8 Häfnergasse 8,
in der Nähe des Curhauses und des Theaters.
Eigentümer: **F. Doerr.**
Aufmerksame Bedienung u. billige Preise

Wiesbaden
Hôtel & Badhaus zum Stern
8 Webergasse 8
in nächster Nähe des Curhauses, Theaters
und Kochbrunnens
Mineralbäder im Abonnement 50 Pf.
Auf Wunsch Pension. Billige Preise.
5657 Besitzer: **Georg Hoek.**

Israelitisch
Restaurant L. Kahn
5 Häfnergasse 5
in nächster Nähe des Curhauses, Theaters
und Kochbrunnens. 5770
Table d'hôte 1 Uhr.
Diner à part von Mk. 1.50 an.

Privat-Hotel
von
Ed. Weyers, Wilhelmstr. 5.
Elegante Räume. Pension.
Badezimmer im Hause. 5790

Villa Monbijou, 5830
Parkstrasse 7, gleich am Curhause.
Fremden-Pension.
Elegante Zimmer mit und ohne Pension.
Sehr gesunde, ruhige, staubfreie Lage.

Taunusstrasse 45
sind möblierte Hochparterre-Zimmer zu ver-
mieten. 5970

Villa Carola
Familien-Pension 5580
4 Wilhelmsplatz 4.

Pension Quisisana
Villa Mainzerstrasse 6a.
Fein möbl. Zimmer mit Pension
6012 von 25 Mark pro Woche an.

Mainzerstr. 6, zweites Gartenhaus.
Belle Etage, 3 möblierte Zimmer, mit
Pension auf sofort billig zu vermieten. 5982

Zither-Unterricht
ertheilt **A. Goutta, Virtuos und Com-**
ponist. 5789
Taunusstrasse 24, III. Etage.

Atelier für künstl. Zähne, 5604
Plombiren etc.
Zahnoperationen auf Wunsch mit Lachgas.
H. Krane, Langgasse 50,
Ecke des Kranzplatzes und der Langgasse,
Sprechst. 8—12 u. 2—6 Uhr.

Dr. Geo. Hofmann
American Dentist 5901
resides **Taunusstrasse 35.**

A. F. KNEFELI
Langgasse 45.
Grösstes Lager
in importirten Havana-, sowie
Hamburger & Bremer Cigarren.
Cigaretten & Tabake.
Grossartige Auswahl
in Wiener Meerschaum- und
Bernstein-Waaren.
Rauch-Requisiten.
5727 Billige Preise.

W. Singel
2 kleine Burgstrasse 2, Wiesbaden
Monogramme-Größe-Neuf
+ Papierlager +
100 Differenten v. Mf. 1.50 an.

Carl Götz, Webergasse 22
Bremer, Hamburger & importirte Habana-
Cigarren, Cigaretten & Tabake, Spazier-
stöcke, Meerschaum- & Bernstein-Waaren
Briefmarken für Sammler.
5925 **Billigste Preise.**

Koffer, Reise- & Umhängetaschen, Plaid-
riemen &c. empfiehlt billigst
A. F. Lammert, Sattler,
Metzgergasse 37. 6021

Villa Helene. Pension.
Parkstr. Erathstr. 4,
in unmittelbarer Nähe des Curhauses. 6020

Villa Anna
Sonnenbergerstrasse 6013
sind möblierte Wohnungen und einzelne Zim-
mer mit und ohne Pension zu vermieten.

Taunusstrasse 45
ist die neu möblierte Belle Etage, enthaltend
5 bis 6 Zimmer mit durchgehendem Balkon,
mit oder ohne Küche sowie einzelne Zimmer
zu vermieten. 6019

Hochherrschaftl. Villa
mit geringer Hypothek in vorzüglichster Lage
Dresdens, besonderer Verhältnisse halber
billig zu verkaufen. Offerten unter **J. H.**
065 an den „Invalidendank“
Dresden erbeten. 6016

Eine prachtvolle Villa,
in der Nähe einer kl. angenehmen Stadt und
Eisenbahnstation Rhein-Preussens in best-
baulichem Zustand nebst Oeconomie-Geb.,
Stallungen, Hühnerhof etc. mit 50 jährigen
Parkanlagen, feinem Obst-, Trauben- und
Gemüsegarten u. sonstigen Ländereien, zus.
über 20 Morgen ist Familienverhältn. halber
unter äusserst günstig. Beding. zu verkaufen.
Die Lage ist eine denkbar schöne u. gesunde;
epidem. Krankheiten sind nie vorgekommen.
Umgeben von waldbewachsenen Bergen darf das
Besitzthum mit den renomirtesten klim.
Luftkurorten gleichgestellt u. deshalb Nerven-
u. Brustleidenden sowie schwächlichen Kon-
stitutionen zum dauernden Aufenthalt em-
pfohlen werden. Um nähere Auskunft beliebe
man sich zu wenden an Herrn **Habelmann,**
Berlin W. Postamt 57. Photogr. Ansicht
der Villa u. nächster Umgebung sowie Plan
werden auf Wunsch zugeschickt. 6009

Eine hochherrschaftlich einge-
richtete Familien-Villa
in der feinsten Lage Dresdens mit 15
Zimmern und grossen altbestandenem Garten
ist zu verkaufen. Offerten unter **H. N.**
049 „Invalidendank“ Dresden
erbeten. 6005

Königliche Schauspiele.
Donnerstag, 27. August 1885.
152. Vorstellung.
Czaar und Zimmermann.
Komische Oper in 3 Acten. Musik von
Albert Lortzing.

W
Krause
Haupt
Für das J
" " B
" " V
" " einer
Annonce
Hansen &
N. 2
Für u
geber, wie a
Fremde
anzuzeigen.
4
Stä
1. Defil
2. Ouve
3. „Gu
4. Qua
5. Duet
6. Ouve
7. Corr
8. Mil
Wiesb
weisungen d
15. August)
und mehr
günstigen St
betr. Verhält
weisen ein
40 Städten,
verhältnisse
diese Städte
hältnisszahl
und auf's Ja
Aachen
Braunschwei
Dortmund 2
Elberfeld 24
— Freiburg
Hannover 23
berg 37,3 —
25,6 — Mar
23,2 — Nün